Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 440. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 27. Juni 1889.**

Deutschland.

Berlin, 26. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Adjutanten, General-Major v. Winterfeld, Chef des Stabes der 1. Armee-Inspection, das Kreuz der Comthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Samml. S. 195) den Regierungs-Rath Wentz in Sigmaringen zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Bezirksausschuß daselbst und gleichzeitig zum Stellvertreter des ersten und des zweiten Mitgliedes dieser Behörde auf die Dauer seines Hauptamts am Sitze des Bezirksausschusses zu Sigmaringen ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat in Gemäßheit des § 93 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten, vom 31. März 1873 (Reichs-Gesetzbl. S. 61) zum Mitgliede des Disciplinarhofes: den Director des Allgemeinen Kriegs-Departements im Königlich preußischen Kriegs-Ministerium, Generalmajor Vogel von Falckenstein, und zu Mitgliedern der Disciplinarkammern: in Kassel: den Königlich preußischen Regierungs-Rath Meyer daselbst, in Danzig: den Vorstand der Intendantur der 2. Division, Königlich preußischen Militär-Intendantur-Rath Mulert daselbst, in Königsberg in Ostpreußen: den Königlich preußischen Militär-Intendantur-Rath Schultz daselbst für die Dauer der von ihnen zur Zeit bekleideten Staatsämter ernannt.

Die Central-Direction des Archäologischen Instituts hat die Herren: Dr. Alfred Brückner aus Magdeburg, zur Zeit in Athen, Dr. Otto Kern aus Berlin, Dr. Max Ihm aus Krotoschin und Dr. Bruno Sauer aus Leipzig zu Stipendiaten des Instituts in der Abtheilung für classische Archäologie; sowie den Herrn Paul Gerhard Ficker aus Neureudnitz bei Leipzig zum Stipendiaten des Instituts in der Abtheilung für christliche Archäologie für das Jahr 1889 gewählt, und diese Wahlen sind seitens des Auswärtigen Amts bestätigt worden.

Der bisherige Professor am Prediger-Seminar zu Wittenberg, Dr. August Dorner, ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Königsberg ernannt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Friedr. Aug. Böhm an der Friedrich-Werderschen Ober-Realschule zu Berlin zum Oberlehrer ist genehmigt worden. — Bei dem Finanz-Ministerium ist der Hauptzollamts-Controleur Burscher in Harburg als Geheimer expedirender Secretär und Calculator angestellt worden. (R.-Anz.)

[An dem Cursus der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin] während des Winters 1888/89 haben theilgenommen und am Schlusse desselben das Zeugniß der Befähigung zur Ertheilung des Turnunterrichts an öffentlichen Unterrichtsanstalten erhalten folgende Schlesier und Posener: Bronny, Elementarlehrer in Imielin, Kr. Pleß; Felke, Elementarlehrer in Leschnitz OS.; Dr. Fenge, wissenschaftlicher Hilfslehrer in Gnesen; Grundmann, Candidat des höheren Schulamts in Lissa; Irmer, Elementarlehrer in Königshütte i. Schl.; Keull, Seminar-Hilfslehrer in Kempen; Kubisty, Candidat des höheren Schulamts in Ohlau; Lehmann, Candidat des höheren Schulamts in Strehlen; Leja, Gymnasial-Hilfslehrer in Oppeln; Dr. Machnig, Candidat des höheren Schulamts in Gleiwitz; Radke, ordentlicher Lehrer am Realgymnasium in Fraustadt; Richter, Seminar-Hilfslehrer in Oels; Richter, Elementarlehrer in Sorau; Tschentscher, Elementarlehrer in Görlitz.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. Juni.

= **Fahrplanänderung.** — Der Fahrplan des Schnellzuges 5 von Berlin ist seit gestern dahin abgeändert worden, daß die Fahrdauer des Zuges von Sagan bis Mochbern verlängert ist und derselbe mithin in Mochbern nicht mehr 20, sondern nur 5 Minuten Aufenthalt hat. Die Abfahrt in Sagan erfolgt 7 Uhr 38 Min. Abends, in Liegnitz an 9 Uhr 18 Min., ab 9 Uhr 28 Min., Neumarkt ab 10 Uhr 10 Min., in Breslau Oberschlesischen Bahnhof an 11 Uhr 1 Min. Nachts.

—d. **Bezirksverein für den östlichen Theil der inneren Stadt.** In der Versammlung vom 24. d. Mts. kamen u. A. folgende Gegenstände zur Besprechung: Auf eine Eingabe des Vereins hat die Direction der Breslauer Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft erwidert, daß sie auf die Photographieen auf den Abonnementskarten nicht verzichten könne, weil sonst nach den gemachten Erfahrungen zuviel Mißbrauch mit den Abonnementskarten getrieben werde. Was die Einführung von Abonnementsbüchern anlange, so habe diese die Direction bereits mehrfach in Erwägung gezogen, sie sei aber stets zu dem Resultat gekommen, daß es bei den hiesigen Verhältnissen aus mancherlei Rücksichten unmöglich sei, dem fahrenden Publikum diese Bequemlichkeit zu bieten. Uebrigens seien von vornherein die Fahrpreise billig bemessen, billiger als in den meisten andern Städten und gerade die befahrensten Strecken seien durch die niedrigsten Tarife ausgezeichnet. Man fahre bei uns bis zu 2800 Meter für 10 Pf., durchschnittlich ca. 2300 Meter, während anderwärts, wie die Direction an einer großen Reihe von Städten nachweist, für 10 Pf. weniger geleistet werde. Durch die hier gebotenen Vortheile werden die Vortheile der Abonnementsbücher" mehr als aufgewogen. Ein anderes Antwortschreiben ist vom Polizei-Präsidenten eingegangen, nach welchem derselbe Bedenken trägt, das Schrittfahren an der Lessingbrücke durch Aufstellung von sog. Schrittlaternen anzuordnen, da ein dringendes Bedürfniß hierzu nicht anerkannt werden könne und die bewährte Maßregel der Schrittlaternen durch übermäßige Vermehrung derselben nicht abgeschwächt werden dürfe. Auf ein Schreiben des Comités für Kinder-Ferien-Colonien wurde beschlossen, demselben eine Unterstützung für nächstes Jahr in Aussicht zu stellen. Nach Erledigung interner Vereinsangelegenheiten entspann sich eine längere Besprechung über die Frage, ob es sich empfehlen würde, an Stelle des neuen Armenhauses auf dem Kämmereigute Ransern Armenhäuser und Waisenanstalten anzulegen, wo den Inquilinen Gelegenheit zur Beschäftigung mit Feldarbeit geboten werden könne. Diesem Vorschlage gegenüber wurde betont, daß die Verwaltungskosten wahrscheinlich sehr bedeutende sein würden und daß man auf einen nennenswerthen Nutzen der Arbeitskraft der Armenhäusler nicht rechnen dürfte.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 27. Juni. Als weitere Beschwerdepunkte über die Begünstigung der deutschen socialdemokratischen Bewegung in der Schweiz führt die „Nordd. Allg. Ztg." die Beförderung der socialdemokratischen Propaganda, die Duldung fremder Socialrevolutionäre ohne Leumundszeugnisse und sonstige Legitimationspapiere an. Auch die Congresse der Internationale werden vorzugsweise in der Schweiz geduldet. Der schweizerischen Regierung könne sonach der Vorwurf nicht erspart bleiben, durch ihr bisheriges Verhalten das Wachsthum der socialrevolutionären Propaganda in Deutschland wesentlich gefördert zu haben. — Die „Nordd. Allg. Ztg." gedenkt nach Beendigung der Artikelreihe über die gegen die Schweiz deutscherseits vorliegenden Beschwerdepunkte auf Grund dieses Materials nachzuweisen, wie wenig zutreffend die Ausführungen des Herrn Droz auf die bekannte Interpellation waren. Die an Rußland und Oesterreich ergangenen Aeußerungen des Schweizer Bundesraths in dieser Angelegenheit seien in viel höflicherem Stile gehalten und viel weniger polemisch gefaßt, als es die Interpellation annehmen ließ.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 26. Juni. Der Bundesrath hat in seiner heutigen Sitzung dem Antrage Sachsens wegen erneuter Anordnungen auf Grund des § 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie für Leipzig und Umgegend zugestimmt.

Sigmaringen, 26. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin sind Abends 10 Uhr von Stuttgart hier eingetroffen. Sie wurden von sämmtlichen Fürstlichkeiten empfangen. Abends fand eine prächtige Illumination statt.

Sigmaringen, 26. Juni. Der König und die Königin von Rumänien mit Prinz Ferdinand von Hohenzollern und Gefolge sind heute Mittag mittelst Extrazuges hier eingetroffen.

Sigmaringen, 26. Juni. Der Prinz Georg von Sachsen ist mit der Prinzessin Mathilde und dem Prinzen Friedrich August angekommen. Der Kaiser und die Kaiserin werden heute Abend 10 Uhr erwartet.

Kassel, 26. Juni. Bei der heute stattgehabten Ersatzwahl zum Abgeordnetenhause für den 13. Kasseler Wahlkreis (Schlüchtern-Gelnhausen) wurde nach amtlicher Feststellung Landrath v. Riedesel-Gelnhausen (deutschconf.) mit 117 von 204 abgegebenen Stimmen gewählt. Der Gegencandidat, Landesbau-Inspector Wohlfahrt-Gelnhausen (natlib.) erhielt 86 St.

Frankfurt a. M., 26. Juni. Der König von Griechenland ist um 3 Uhr 20 Min. nach Homburg abgereist.

Metz, 26. Juni. Bei der heute hier stattgehabten Reichstagsersatzwahl für den Stadt- und Landkreis Metz an Stelle Antoines erhielt Gemeinderath Lanique 2768 von 3104 in der Stadt abgegebenen Stimmen. Das Ergebniß des Landkreises steht noch aus.

Wien, 26. Juni. Das „Fremdenblatt" sagt in Bezug auf die Anwesenheit des rumänischen Königspaares und des Thronfolgers, dieselbe habe selbstverständlich auch dem rumänischen Herrscherhause Gelegenheit zum Austausch der Empfindungen jener aufrichtigen, die beiden Herrscher seit Langem verbindenden Freundschaft geboten, welche in der gegenseitigen hohen Achtung und tiefen Werthschätzung der beiden Souveräne beruhe. Das Blatt constatirt auch den äußerst sympathischen Eindruck, welchen Königspaar und Thronfolger hierselbst hinterlassen.

Rom, 26. Juni. Die „Riforma" bespricht die Erklärungen Kalnoky's. Sie würden allgemein einen guten Eindruck hervorrufen. Kalnoky zeige den aufrichtigen Wunsch, den Frieden zu erhalten; er halte sich von jeder Uebertreibung fern. Was Italien betreffe, könne dasselbe von seinen Erklärungen befriedigt sein. Hinsichtlich der kleineren Balkanstaaten habe Kalnoky gesprochen, wie es der wärmste Freund der Unabhängigkeit und Freiheit der Völker thun würde.

London, 26. Juni. Das „Bureau Reuter" meldet: In diplomatischen Kreisen verlautet, Waddington erklärte Salisbury, Frankreich werde seine Zustimmung zur Conversion nicht nur von der Festsetzung des Datums der Räumung, sondern auch von der Annullirung der von Drumond Wolff in Konstantinopel abgeschlossenen englisch-türkischen Convention abhängig machen. — Aus Kairo wird gemeldet: Die britische Regierung lehnte es ab, die Räumungsfrage in Zusammenhang mit der Conversion zu behandeln. Die Verhandlungen sollen abgebrochen sein. Vincent kehrt unverzüglich nach Kairo zurück.

Brüssel, 27. Juni. Bei Ciney, Provinz Namur, fand gestern Abend ein Eisenbahnunfall statt, wobei die Maschine und 15 Wagen zertrümmert wurden.

Sofia, 26. Juni. Prinz Ferdinand empfing gestern zum ersten Male den diplomatischen Agenten Englands O'Conor in einstündiger Privataudienz. Um Mitternacht traten der Prinz und die Herzogin Clementine ihre Reise zunächst über Tirnova an.

Belgrad, 26. Juni. Der König ist in Begleitung von Protitsch und Belimarkowitsch und sämmtlicher Minister in Krusewatz eingetroffen. Die Stadt ist festlich geschmückt und von Festtheilnehmern überfüllt.

Bukarest, 26. Juni. Die „Independance Roumaine" citirt den Rumänien betreffenden Passus der Rede Kalnoky's und spricht den Wunsch aus, diese Ansichten möchten von der gesammten Presse Oesterreich-Ungarns getheilt werden. Das Blatt hebt mit Befriedigung hervor, daß die loyale Politik des rumänischen Cabinets officiell ganz unparteiisch beurtheilt wird.

Bremen, 25. Juni. Der Schnelldampfer „Fulda", Capt. R. Ringk, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 15. Juni von Bremen und am 16. Juni von Southampton abgegangen war, ist gestern 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

London, 26. Juni. Der Castle-Dampfer „Conway Castle" ist heute auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

Lausanne, 26. Juni. In der heute stattgehabten ordentlichen Generalversammlung der Schweizer Westbahn wurde die Tagesordnung erledigt und die Vertreter der Bankengruppe, und zwar Bankdirector Parkus (Bank für Handel und Industrie) und Commerzienrath Goldberger (Internationale Bank in Berlin) in den Verwaltungsrath gewählt. Es stimmten im ganzen über 97 000 Actien und die Wahl erfolgte mit einer Majorität von ungefähr 87 000. Bezüglich der mit der Bern-Jurabahn angestrebten Fusion gab der Vorsitzende der Schweizer Westbahn einen Ueberblick über die seitherigen Verhandlungen und erklärten sowohl er, wie der anwesende Vertreter der Bern-Jurabahn, dass ihre Verwaltungen vorbehaltlich Prüfung und Feststellung der Details mit der Fusion auf Grund der bekannten Vorschläge einverstanden seien, und dass die Beschlussfassung hierüber den demnächst stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlungen zu unterbreiten wäre. Die Kantone Waadt und Freiburg stimmten im Hinblick auf die Fusion mit ihrem Actienbesitz für die Vertreter der Bankengruppe.

* **Die vierprocentigen Grünberger Kreis-Obligationen** sind vom Kreisausschusse des Kreises Grünberg zur Rückzahlung am 2. Januar 1890 gekündigt worden.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Grundstücksbesitzers Johann Kieschnick in Grosswelka bei Bautzen. — Handelsgärtner Carl Friedrich Albin Kästner in Langenberg bei Gera. — Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Topf in Liebenau bei Lauenstein i. S. — Firma Heinrich Seifert in Marienberg, Ortstheil Gebirge. — Cigarrenfabrikant Ernst Hermann Hahn in Scheibenberg. — Bäckermeister Eduard Martin Heumer in Schmölln. — Kaufmann Georg Baunbeck in Sonderburg. — Adolf Falk, Metzger und Wurstler in Strassburg. — Firma G. M. Rätsch in Werder. — Müller Claudius Meyer in Schülp. — Firma A. Rau in Züllichau.

Schlesien: Deutscher Industrie-Bazar R. Moses hier, Verwalter Kaufmann Johann Adolf Schmidt, Anmeldefrist 31. August. — Paul Tschöpe in Schweidnitz, Verwalter Kaufmann Heinrich Weise, Anmeldefrist 31. August. — C. F. Haenelt in Neisse, Verwalter Kaufmann Gottlieb Mayer, Anmeldefrist 24. August. — Carl Gierth in Langenbielau, Verwalter Kaufmann Gustav von Einem in Reichenbach i. Schl., Anmeldefrist 20. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: A. Reichelt in Pilgramsdorf. — Kalkbrennerei Töppendorf E. A. Thiel zu Töppendorf.

Gelöscht: Benno Wiesner in Goldberg.

Breslau. Wasserstand.

26. Juni. O.-P. 4 m 58 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 40 cm. unter 0.
27. Juni. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 8 cm. U.-P. — m 42 cm. unter 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 27. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. schles. weisser 16,00—17,20—17,70 Mk., gelber 15,90—17,10—17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,00 bis 14,40—14,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 14,30—14,50—14,90 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,20—12,50 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen matt, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilgr. gelbe 7,70—8,80—10,50 Mark, blaue 7,50—8,20—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk. September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,75 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Wollmärkte. Hildesheim, 26. Juni. Die Zufuhren betrugen 5000 Ctr. Handel flau, bis jetzt etwa die Hälfte verkauft. Preise per Centner für feine 135—145 M., ordinäre 80—110 M., erstere 10 M. über vorjährige Preise, letztere gegen Vorjahr unverändert. — Wismar, 26. Juni. Die Zufuhren betrugen 2000 Ctr. Zahlreiche Käufer. Lebhaftes Geschäft. Vormittags 10 Uhr war der Markt geräumt. Preise für feine Wollen 137—148 M.

✉ **Sagan,** 26. Juni. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem letzten Wochenmarkte wurden den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlt pro 100 Kilogr. oder 200 Pfd. Weizen schwer 17,65 Mark, mittel — Mark, leicht 17,35 Mark, Roggen schwer 14,76 M., mittel 14,52 M., leicht 14,29 M., Gerste schwer 13,00 M., mittel — M., leicht — M., Hafer schwer 16,00 M., mittel 15,60 M., leicht 14,80 M., Kartoffeln schwer 4,20 Mark, mittel — M., leicht 3,80 Mark, Heu schwer 6,50 Mark, mittel — M., leicht 6,00 M., das Schock (à 600 Kilogr.) Roggen-Langstroh schwer 33,00 M., mittel — M., leicht 31,50 M., das Klgr. Butter schwer 2,00 M., mittel — M., leicht 1,80 M., das Schock Eier schwer 3,00 Mark, mittel — Mark, leicht 2,80 M. — Auf dem Fleischmarkte ist Nachfrage für Schweinefleisch stärker als Angebot, die Preise daher für frische Waare, Fett und Speck, theilweise höher als bisher. Speisekartoffeln werden durch neue schon etwas gedrückt; für letztere zahlte man 15—20 Pf. pro Pfd. Kirschen kamen zu 10—15 Pf. à Pfd. in Umsatz.

§ **Frankenstein,** 26. Juni. [Marktbericht.] Nach den amtlichen Ermittelungen wurden auf dem heute stattgehabten Wochenmarkte bezahlt pro 100 Klgr.: Weizen 17,50—17,00—16,00 M., Roggen 14,20—13,90—13,30 Mark, Gerste 14,00—13,30—12,60 M., Hafer 16,30 bis 15,70—15,10 M., Erbsen 14,60 M., Kartoffeln 4,00 M., Heu 7,00 M., Stroh 4,75 Mark, Butter (1 Klgr.) 1,90 M., Eier (Schock) 2,00 M.

Berlin, 26. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco besser, Termine animirt. Gekündigt 450 To. — Roggen loco wenig belebt, Termine animirt. Gek. 200 To. — Hafer loco fest, Termine höher. Gek. 650 To. — Roggenmehl wesentlich höher. — Rüböl erheblich höher. — Spiritus etwas besser. Gek. 70er 20 000 Liter.

Weizen loco 180—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert Juni-Juli 188—190 M. bez., Juli-August 186—$188\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October 186—$188\frac{1}{4}$ M. bez., October-November und November-December 186—188 M. bez. — Roggen loco 143—153 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 149—150 M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli 150—151 M. bez., Juli-August $150\frac{3}{4}$—152 M. bez., September-October $154\frac{3}{4}$—156 M. bez., October-November $156\frac{1}{4}$ bis $157\frac{1}{4}$ Mark bez., November-December $156\frac{3}{4}$—158 Mark bez., gestern $154\frac{1}{4}$—154—$154\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 114—118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 115 Mark bez., September-October $117\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 126—190 per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 150—168 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter preussischer 152—158 Mark, mittel und guter schles. 153—158 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 155 bis 159 Mark, fein schlesischer, pommerscher und uckermärkischer 161 bis 164 M. ab Bahn bez., russischer 152—158 Mark frei Wagen bez., Juni 150—$150\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $149\frac{1}{2}$—150 M. bez., Juli-August $147\frac{1}{2}$—$148\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $145\frac{1}{2}$—$147\frac{1}{4}$ M. bez., October-November $144\frac{1}{2}$—$146\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $145\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—23,75 M., Nr. 0: 22,00—20,75 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,50—21,50 Mark, Nr. 0 und 1: 21,25—19,25 Mark, Juni, Juni-Juli und Juli-August 21,35—21,80 M. bez., September-October 21,60—22 M. bez., October-November 21,75—22,05 Mark bez., November-December 21,75 bis 22,15 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57 M., Juni 58 M. bez., September-October 56,9—56,7—57,5 M. bez., October-November 57,1 bis 57,7 Mark bez., November-December 57,3—57,9 M. bez.

Petroleum loco 23,6 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,6 Mark bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 53,8—54—53,9 M. bez., August-September 54,2—54,4—54,3 M. bez., September-October 54,4 bis 54,6—54,5 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,6—35,5—35,6 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 34 bis 34,3—34,2 M. bez., August-September 34,5—34,7—34,6 Mark bez., September-October 34,6—34,8—34,7 Mark bez., October-November 34,2 bis 34,4 M. bez., November-December 34,1—34,3—34,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 21,00 M., October-November 19 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 20,00 M., October-Novbr. 19 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 189 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 150 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 150 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34,1 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 26. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen 440, —. Banque ottomane 520, —. Banque de Paris 748, 75. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1288, 75. Credit mobilier 420, —. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, —. Rio Tinto 275. 60. Suezkanal-Actien 2340, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122$\frac{1}{4}$. Wechsel auf London kurz 25, 16$\frac{1}{2}$. 3% Rente 84, 15. 4% unific. Egypter 452, 18. 4% Spanier äussere Anleihe 75$\frac{1}{2}$. Meridional-Actien 735, —. Cheques auf London 25. 18. Matt.

Comptoir d'escompte 115, —. 4% Russen de 1889 90, 40.

London, 26. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75$\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter 103$\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter 89$\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41$\frac{1}{8}$. 6% consol. Mexikaner 96. Ottomanbank 10$\frac{3}{4}$. Suezactien 93. Canada Pacific 57. Englische 2$\frac{3}{4}$% Consols 98$\frac{3}{16}$. Silber —. Platzdiscont 1$\frac{1}{4}$%. 4$\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 91. De Beers Actien neue 15$\frac{5}{8}$. Rio Tinto 10$\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien $\frac{3}{4}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 90. Matt.

London, 26. Juni, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2$\frac{3}{4}$% Consols 98$\frac{1}{8}$. Convert. Türken 15$\frac{3}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 90. Italiener 95$\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente 85$\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 89$\frac{3}{4}$. Ottomanbank 10$\frac{3}{4}$. Silber 42$\frac{1}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 96.

Frankfurt a. M., 26. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 257. Franzosen 200$\frac{1}{2}$. Lombarden 102$\frac{3}{8}$. Galizier 173$\frac{3}{8}$. Egypter 91, 20. 4% Ungarische Goldrente 85. 80. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 156. —. Disconto-Commandit 227, 60. Laurahütte 131, 90. Dresdner Bank 147, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 26. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 81. 183. Wiener Wechsel 171, 25. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 71, 60. Oest. Papierrente 71, 10. 5% Papierrente 85. 10. 4% Goldrente 93. 20. 1860er Loose 123. 60. Ungar. 4% Goldrente 86, —. Italiener 95, 80. 1880er Russen 91, 20. II. Orient-Anl. 62. 90. III. Orient-Anleihe 63, 90. 4% Spanier 76, —. Unific. Egypter 91, 20. Conv. Türken 16. 20. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 10. 5% serb. Rente 84, —. Serb. Tabaksrente 84, 30. 5% amort. Rumänen 96, 40. 6% conv. Mexikan. Anl. 94, 10. Böhm. Westbahn 288, —. Böhm. Nordbahn 189$\frac{3}{8}$. Central Pacific 111, 80. Franzosen 202$\frac{5}{8}$. Galizier 173$\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 156, 40. Hess. Ludwigsbahn 124. 30. Lombarden 103$\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 186, 50. Nordwestbahn 160$\frac{1}{4}$. Creditactien 257$\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 164, 80. Mitteld. Creditbank 109. 40. Reichsbank 132. 50. Disconto-Commandit 228. 70. Dresdener Bank 147, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 135, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 40. 4$\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 20. Siemens Glasindustrie 160, —. Internat. Elektricitäts-Actien —. Duxer —, —. Reservirt.

Privatdiscont 2$\frac{3}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 257$\frac{3}{8}$. Franzosen 200$\frac{3}{4}$. Galizier —, —. Lombarden 103. Egypter 91. 10. Disc.-Commandit 228. 10. Gotthardbahn —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 26. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 71, 50. Oesterr. Goldrente 93, 50. Ungar. 4% Goldrente 86, 50. 1860er Loose 124, 50. Italienische Rente 95, 80. Creditactien 257, 50. Franzosen 502, —. Lombarden 260, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 89, 50. 1883er Russen 110, —. 1884er Russen 97, 30. II. Orient-Anleihe 61, —. III. Orient-Anleihe 61, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 169, 70. Disc.-Commandit 228, 40. H. Commerz-Bank —, —. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 172, —. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 187, —. Marienb.-Mlawka 65, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 167, —. Ostpr. Südbahn 100, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 131, —. Nordd. Jute-Spinnerei 152, 50. A.-C. Guano-Werke 134, 70. Privatdiscont 2$\frac{1}{2}$%. Hamb. Packetf.-Actien 153, 50. Dyn.-Trust-Actien 112, —. Schwach.

Amsterdam. 26. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 69$\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. —, —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69$\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. 69$\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 118$\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 59$\frac{7}{8}$. Conv. Türken 16$\frac{1}{8}$. 5$\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 102$\frac{3}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 119$\frac{5}{8}$. Marknoten 59. 05. Russische Zollcoupons 191$\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg, 26. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 97, 30, russ. II. Orientanleihe 98$\frac{7}{8}$, do. III. Orientanleihe 98$\frac{7}{8}$, do. Anleihe von 1884 149$\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 245$\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 676, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 540, Russische 4$\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 149, Grosse russ. Eisenbahn 243, Kurs-Kiew-Actien 334.

Newyork, 26. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95$\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 86$\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 18$\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 129$\frac{1}{2}$. Erie-Bahn 27. Newyork-Centralb. 108$\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 109$\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10$\frac{15}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 10$\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum 7, 30. Pipe line Certificats 91$\frac{5}{8}$. Pipe line opening —. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 88. Weizen per Juni 86$\frac{1}{4}$, per Juli 86$\frac{1}{4}$, per Decbr. 89$\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) 7$\frac{1}{4}$. Kaffee Rio nom. Schmalz loco 7, —, Rothe & Brothers 7, 25. Kupfer nom. Getreidefracht 3.

Liverpool, 26. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 26. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5$\frac{63}{64}$ Käuferpreis, Septbr.-October 5$\frac{63}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 26. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5$\frac{63}{64}$ Käuferpreis, Juli-August 5$\frac{63}{64}$ do., August-Septbr. 5$\frac{31}{32}$ Verkäuferpreis, September 5$\frac{31}{32}$ do., Septbr.-October 5$\frac{43}{64}$ do., October-Novbr. 5$\frac{17}{32}$ Käuferpreis, November-Decbr. 5$\frac{31}{64}$ do., December-Januar 5$\frac{31}{64}$ d.

Wien. 26. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 25 Gd., 7, 35 Br., per Herbst 7, 75 Gd., 7, 80 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 25 Gd., 6, 35 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Mais per Juni-Juli 4, 97 Gd., 5. 02 Br., per August-Septbr. 5, 10 Gd., 5, 15 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Herbst 5, 96 Gd., 6. 01 Br.

Pest. 26. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 41 Gd., 7, 43 Br. Hafer per Herbst 5, 54 Gd., 5. 56 Br. Mais per Juni 4, 61 Gd., 4. 63 Br., per Juli-August 4, 63 Gd., 4, 64 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 13$\frac{3}{4}$ à 14. — Wetter: Schön.

Paris. 26. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 22, 80, per Juli 22, 80, per Juli-August 22, 90, per Septbr.-December 23, 25. Mehl steigend, per Juni 56, 25, per Juli 54, 50, per Juli-August 54, 40, per Septbr.-Decbr. 53, 60. Rüböl steigend, per Juni —, per Juli 60, 50, per Juli-August 61, 00, per Septbr.-Decbr. 62. 00. Spiritus matt, per Juni 41, 00, per Juli 41, 50, per Juli-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 42, 50.

London. 26. Juni. Chili-Kupfer 41$\frac{1}{8}$, per 3 Monat 40$\frac{3}{4}$.

Leith, 26. Juni. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel fester, Weizen 1 sh., Gerste 6 d. theurer, Hafer fest, Mehl unverändert.

Amsterdam, 26. Juni, Nachm. Bancazinn 53$\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 26. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per Juni 17 Br., per August 17$\frac{1}{4}$ Br., per Septbr.-Decbr. 17$\frac{3}{4}$ bez. u. Br. — Ruhig.

Hamburg, 26. Juni, Nachm. Petroleum behauptet. Standard white loco 7. 05 Br., 6, 95 Gd., per August-Decbr. 7, 25 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Heiss.

Bremen, 26. Juni. Petroleum (Schlussbericht) schwächer, Standard white loco 6, 80 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 24°,0	+ 21°,8	+ 18°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	750,6	750,2	750,3
Dunstdruck (mm)	7.2	9.1	9.7
Dunstsättigung (pCt.)	33	47	60
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 20,8.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. Juni 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	Cours vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,24 bz	16,24 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,435 G	20,48 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,10 bz	171,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	209,20 bz	208,50 bz
Russ. Zollcoupons	325,00 ebzB	321,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 G	107,90 bzG
dto. dto. dto.	3$\frac{1}{2}$	vsch.	104,10 G	104,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 B	106,70 bzG
dto. dto.	3$\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,50 bzG	105,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,20 bzG	101,10 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,40 G	102,20 bz
dto. dto. dto.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 B	102,40 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,80 bz	105,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 bz	105,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,80 bz	94,70 bzG
Hamburger Rente von 1878	3$\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,60 G	103,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,00 B	96,50 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,80 bzG	102,75 G
dto. dto. V.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3$\frac{1}{2}$	vsch.	99,60 bzG	99,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	114,40 B	114,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	103,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4$\frac{1}{2}$	1/4 1/10	106,25 G	106,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4$\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,50 bzG	104,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	105,75 bz	105,00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bzG
dto. dto II. rz. 110	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,10 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 G	107,50 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 G	107,50 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,90 G	115,80 G
dto. dto.	4	vsch.	Ziehung.	103,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	101,80 bzG
dto. dto.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 bzG	101,10 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118,25 G	118,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3$\frac{1}{2}$	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
dto. dto. dto.	3$\frac{1}{2}$	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4$\frac{1}{2}$	vsch.	111,90 G	111,90 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,30 G
dto. dto.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 B	100,75 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,60 G	95,60 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,40 G	97,30 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,10 bz	96,00 bzG
Chinesische 5$\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	5$\frac{1}{2}$	1/5 1/11	112,10 B	112,00 bzB
Eidgenössische	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,20 bz	91,25 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4$\frac{1}{4}$	10/4 u 10	93,50 G	92,50 bz
dto.	4$\frac{1}{2}$	20/6 u 12	101,50 bzG	101,40 bzG
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	94,00 bz	93,40 bz
dto. steu rfr. dto.	4	1/1 1/7	79,70 bz	79,50 bz
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,40 bz	78,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,20 B	95,90 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,30 bz	96,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,40 bz	93,50 bzB
dto. Papierrente	4$\frac{1}{5}$	1/2 1/8	71,25 B	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,00 B	84,80 bz
dto. Silberrente	4$\frac{1}{5}$	1/1 1/7	71,60 bzB	71,50 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 bz	62,40 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 G	57,40 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,25 bzB	99,20 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,90 bzG	106,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,75 bzG	97,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,25 bz	91,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,10 G	112,90 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,30 G	102,30 G
dto. von 1889	4		92,70 bz	— —
dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,50 à 60 bz	90,90 bz
dto. II. Ser.	4		91,50 à 60 bz	90,90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	63,40 G	63,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,10 bz	63,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,20 G	54,00 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 bz	96,50 B
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,25 bzG	84,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,25 bz	90,30 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,20 bzG	90,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4$\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,50 bz	84,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,00 bz	85,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,40 bzG	16,20 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,90 bz	82,75 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,60 bz	73,30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,40 bz	85,90 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4$\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,40 bzB	98,25 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,50 bz	81,10 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,00 bz	145,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147,50 G	148,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,50 ebzG	46,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,80 bz	108,50 G
Bukarester Loose	—	—	46,50 B	46,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3$\frac{1}{2}$	1/4 1/10	142,25 G	142,75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3$\frac{1}{2}$	1/4	137,10 G	137,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113,80 B	113,50 B
dto. dto. II.	3$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,00 bzG	110,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,50 bz	148,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328,00 bz	329,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3$\frac{1}{2}$	1/4	141,00 B	140,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	20,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135,00 G	135,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,60 G	28,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	314,00 bz	315,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,50 bz	123,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	305,00 bzB	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,50 bz	133,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3$\frac{1}{2}$	1/4	171,50 B	171,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	110,00 ebzB	110,00 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,00 G	178,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	160,30 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	81,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	73,00 bz	72,00 bz
Ungarische Loose	—	—	258,00 bz	257,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Breslau-Warschau	1,40	2$\frac{1}{4}$	1/1	69,70 bz	69,25 bz
Dortm.-Enschede	4$\frac{1}{2}$	4$\frac{1}{2}$	1/1	120,75 bz	120,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	116,60 bz	116,60 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	117,50 bz	118,50 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	116,75 bzG	116,75 bzG
Weimar-Gera	3	3$\frac{1}{3}$	1/1	98,30 bzG	97,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Aachen-Mastricht	1$\frac{7}{8}$	2$\frac{3}{8}$	1/1	68,80 bz	68,10 bzG
Dortmund-Enschede	2$\frac{3}{4}$	3$\frac{1}{4}$	1/1	95,60 bzG	95,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,60 bzG	46,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6$\frac{1}{4}$	4$\frac{1}{2}$	1/1	110,60 bz	110,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9$\frac{7}{8}$	1/4 1/10	229,50 bz	239,25 bz
Lübeck-Büchen	7$\frac{1}{4}$	7$\frac{1}{2}$	1/1	187,60 bz	187,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4$\frac{1}{6}$	4$\frac{1}{2}$	1/1	124,50 bz	124,20 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67,50 bzB	65,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6$\frac{1}{4}$	1/1	166,75 bz	166,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Niederwald-Bahn	2$\frac{1}{2}$	2$\frac{1}{2}$	1/1	77,75 B	77,75 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	102,60 bzB	100,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,50 ebzB	27,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Böhm. Westbahn	7$\frac{1}{2}$	7$\frac{1}{2}$	1/1	— —	143,25 G
Dux-Bodenbach	7$\frac{1}{2}$	7$\frac{1}{2}$	1/1	207,50 bzG	207,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	87,40 bz	87,00 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	158,75 bz	160,00 bzG
Jura-Bern-Luzern	3$\frac{1}{2}$	4	1/1	117,80 bz	117,90 B
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	97,60 G	97,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,00 ebzB	66,50 G
Lemberg-Czernow.	6$\frac{3}{4}$	6$\frac{3}{4}$	1/5 1/11	101,00 bzG	101,25 bzG
Meridional-Actien	7$\frac{1}{5}$	7$\frac{1}{5}$	1/1 1/7	155,00 G	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5$\frac{4}{5}$	—	1/7	120,00 bzG	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	63,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3$\frac{1}{2}$	3,70	1/1	— —	101,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4$\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3$\frac{1}{2}$	5	1/1	96,60 bz	96,75 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	1	1/5	52,40 bz	52,40 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	1	1/1	35,00 bzG	35,25 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	72,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	— —	126,00 B
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	75,50 bzG	75,25 bz
Schweizer Centralbh.	5	5$\frac{3}{4}$	1/1	137,40 bz	137,50 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	118,75 bz	117,80 bzG
dto. Unionbahn	2$\frac{1}{2}$	4$\frac{1}{4}$	1/1	109,25 B	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,60 bz	42,75 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	77,60 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	211,70 bz	209,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
dto. VI.	4$\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,10 G	103,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	104,80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,75 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
dto. E.	3$\frac{1}{2}$	1/4 1/1	102,10 bzG	102,10 bzG
dto. F.	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 G
dto. Em. von 1879	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 G	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 G	108,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 bzG	102,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85,60 B	85,75 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,00 bzG	60,00 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,00 bz	60,00 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,10 G	102,00 bzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,70 bz	86,60 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	86,50 ebzB	86,60 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,20 G	71,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,90 ebzB	77,70 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,90 G	67,25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,10 G	84,00 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83,00 bz	82,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 bz	101,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,90 bz	93,00 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,40 G	90,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,75 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,80 G	63,10 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 ebzG	102,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,40 G	98,40 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,80 G	85,80 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	85,30 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,25 bzG	100,30 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,30 bz	95,40 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,20 bzG	100,25 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 bzG	102,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,10 bz	96,00 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,30 bzG	91,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	63,20 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,25 bz	93,60 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bzB	99,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,20 bz	84,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,20 G	100,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,40 G	101,50 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88,60 bzG	88,20 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71,40 G	71,25 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,20 bzG	88,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,80 bz	63,80 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,30 G	108,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,50 G	111,50 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,90 G	92,00 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,20 G	114,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,10 G	105,20 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,25 B	113,40 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77,20 ebzG	77,20 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,00 B	116,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,40 G	115,40 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,40 bzG	111,75 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4$\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 ebzB	99,30 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79,00 bzG	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3$\frac{2}{3}$	1/1	84,10 bzG	84,25 bzG
Berliner Kassenver.	5	5$\frac{1}{3}$	1/1	128,10 bzG	128,00 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	168,80 bzG	169,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4$\frac{3}{4}$	5	1/1	97,75 bzG	97,80 G
Breslauer Discontob.	5	6$\frac{1}{3}$	1/1	110,75 bz	110,75 bz
dto. Wechslerbk.	4$\frac{1}{2}$	6	1/1	106,75 G	107,00 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	164,50 bzG	163,25 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,00 bzB	169,50 bzG
dto. Genossensch.	7	7$\frac{1}{2}$	1/1	137,00 B	136,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5$\frac{1}{2}$	6$\frac{1}{4}$	1/1	117,00 bzG	117,00 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	228,75 bz	228,50 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	147,60 bzG	147,00 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	88,10 bzG	88,25 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,60 bzG	94,00 bz
Hannoversche Bank	5	4$\frac{1}{2}$	1/1	114,00 G	114,50 ebzB
Internationale Bank	—	—	1/1	121,60 G	122,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	198,25 G	198,00 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,30 G	10,40 G
Luxemburger Bank	6$\frac{1}{2}$	7$\frac{1}{2}$	1/1	143,00 bz	143,00 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,30 G	121,10 G
Mitteld. Creditbank	4$\frac{1}{2}$	6	1/1	109,50 bzG	109,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	130,90 bz	130,00 bzG
Norddeutsche Bank	8$\frac{1}{2}$	10	1/1	172,75 bzG	172,50 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	86,25 bzG	85,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,90 B	41,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5$\frac{1}{2}$	5$\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6$\frac{1}{3}$	1/1	125,00 bzG	125,30 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8$\frac{3}{4}$	9$\frac{1}{2}$	1/1	152,00 bzG	152,30 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7$\frac{2}{5}$	8	1/1	112,75 G	112,50 bzB
dto. vollbezahlt	7$\frac{2}{5}$	8	1/1	139,50 G	139,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6$\frac{1}{2}$	1/1	126,50 bzG	126,50 bzG
Reichsbank	6$\frac{1}{5}$	5$\frac{2}{5}$	1/1 1/7	132,50 bz	132,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	63,30 bz	62,40 bz
Sächsische Bank	4	4$\frac{1}{6}$	1/1	111,80 G	111,50 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	131,50 bzG	131,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	176,30 bzG	176,75 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	107,00 bzG	107,25 G
Archimedes	10	—	1/7	144,90 bzB	144,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12$\frac{1}{4}$	1/1	271,50 bzG	270,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	116,00 G	116,00 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	150,00 G	150,00 G
Bismarckhütte	10	—	1/7	208,75 bzB	209,75 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,75 bzG	200,80 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	77,50 bz	77,25 bz
dto. Oelfabrik	5$\frac{1}{2}$	—	1/10	94,40 G	94,40 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149,00 ebzB	149,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	172,75 bzG	173,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	72,80 bz	72,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	85,10 bzG	85,25 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,50 bzG	81,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	104,10 bz	104,60 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	179,00 bz	179,80 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	192,00 G	190,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10$\frac{1}{2}$	12	1/1	151,00 B	150,75 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8$\frac{2}{3}$	—	1/7	188,25 bzG	189,00 bzB
Gruson-Werk	12	—	1/7	276,00 bzB	275,00 bzB
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	167,50 B	165,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	52,90 B	52,20 bzB
Kramsta Schles. L.	6$\frac{1}{3}$	—	1/9	139,60 bzB	139,40 bzB
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	152,90 B	153,00 bzG
Laurahütte	5$\frac{1}{2}$	—	1/7	132,10 bz	132,10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,25 bzG	169,25 G
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	— —	159,00 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5$\frac{1}{2}$	1/1	102,75 bzG	101,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,50 bzG	201,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	133,50 bz	133,70 G
Oppelner Cement	2$\frac{1}{2}$	6	1/1	118,50 bzG	118,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9$\frac{1}{2}$	—	1/7	115,50 G	115,60 ebzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	139,00 bzG	139,50 bzG
Schering	24	18	1/1	292,80 G	292,80 G
Schles. Dampf.-C.	—	8$\frac{1}{2}$	1/1	125,25 G	125,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6$\frac{1}{3}$	1/1	116,00 G	116,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	52,50 bz	50,50 B
dto. Portl.-Cem.	11$\frac{1}{2}$	18$\frac{1}{2}$	1/1	190,00 bzB	189,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6$\frac{1}{2}$	9	1/1	167,50 bzG	168,50 bzG
dto. 4$\frac{1}{2}$% St.-Pr.	6$\frac{1}{2}$	9	1/1	167,50 bzG	168,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	375,00 bzG	374,00 bzG
Schwartzkopff	12$\frac{1}{2}$	—	1/7	322,75 B	321,60 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3$\frac{1}{2}$	6	1/1	100,10 bzG	100,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	142,75 bzG	141,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31$\frac{2}{3}$	31$\frac{2}{3}$	1/1	—	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,00 G	116,00 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,90 G	101,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2$\frac{1}{2}$	169,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2$\frac{1}{2}$	168,50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3$\frac{1}{2}$	81,10 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2$\frac{1}{2}$	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2$\frac{1}{2}$	20,37 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,20 bz	— —
New-York vista.	5	417,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5$\frac{1}{2}$	208,75 bz	207,75 bz
dto. dto. 3 M.	5$\frac{1}{2}$	206,40 bz	206,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,65 bz	171,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,75 bz	170,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,90 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5$\frac{1}{2}$	208,75 bz	208,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2$\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	85,75	— —
Russische Anl. 1880	90,75	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	228,12	— —
Dortmunder Union	84,75	— —
Laurahütte	131,75	— —
Oesterr. Credit	161,12	— —
Franzosen	100,75	— —
Lombarden	52,00	— —
Russische Noten	208,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.